

Es würden jedoch nicht nur hochqualifizierte Menschen, sondern auch viele reguläre Fach- und Arbeitskräfte benötigt, erklärte Paul. „Wir setzen uns in Nordrhein-Westfalen dafür ein, vor allem auch die Potenziale derjenigen, die bereits hier leben, besser zu heben.“ Hier sollen Kompetenzen noch früher erkannt werden. Zentral für die Arbeitsmarktintegration sei der Spracherwerb. Daher müsse hier auch der Bund das Angebot der Sprach- und Integrationskurse weiter ausbauen.

In der von der Bertelsmann Stiftung unterstützten Studie werden für alle 38 Länder der OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) die Rahmenbedingungen analysiert, die für qualifizierte Migranten attraktiv sind.

## Online-Tagung zur Energiewende in ländlichen Regionen

Schwerte (epd). Mit den Chancen der Energiewende für den ländlichen Raum beschäftigt sich eine Online-Tagung des landeskirchlichen Instituts für Kirche und Gesellschaft am 30. und 31. März. Analysen, Praxiskonzepte und Handlungsmöglichkeiten seien Elemente dieser Regionaltagung, teilte das Institut der westfälischen Kirche in Schwerte mit. Als Dialog-Forum zwischen Wissenschaft und Praxis richte sich die Online-Veranstaltung an alle an der Entwicklung der ländlichen Räume interessierten und engagierten Menschen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Ländliche Regionen befänden sich im sozial-ökologischen Wandel, hieß es. Dabei ergeben sich dort für die Energie- und Mobilitätswende andere Chancen und Herausforderungen als im urbanen Raum. Bei der zweitägigen Tagung gehe es unter anderem um die Fragen, wie Erkenntnisse aus einzelnen Best-Practice-Modellen in gebündelte strategische Leitlinien für die ländliche Entwicklung überführt werden können oder welche geänderten Rahmenbedingungen sich angesichts der gegenwärtigen Herausforderungen anbieten.

Veranstalter der Tagung am 30. und 31. März sind Institut für Kirche und Gesellschaft, die Evangelische Akademie im Rheinland sowie das Zentrum für Ländliche Entwicklung NRW (ZeLE) im NRW-Umweltministerium und das Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung (ILS). Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 02304/755-342 (Sabine Mathiak).

## Gesellschaft